

This anatomical illustration shows the back and shoulder of a person from a three-quarter rear view. The drawing is detailed, showing the musculature and skeletal structure. Various parts are labeled with letters: 'K' is at the top of the neck; 'L' is on the upper back; 'h' is on the lower back; 'b' is on the shoulder; 'c' is on the upper arm; 'e' is on the shoulder blade; 'f' is on the lower back; 'g' is on the lower arm; 'i' is on the lower back; 'j' is on the lower arm; 'k' is on the lower arm; 'l' is on the lower arm; 'm' is on the lower arm; 'n' is on the lower arm; 'o' is on the lower arm; 'p' is on the lower arm; 'q' is on the lower arm; 'r' is on the lower arm; 's' is on the lower arm; 't' is on the lower arm; 'u' is on the lower arm; 'v' is on the lower arm; 'w' is on the lower arm; 'x' is on the lower arm; 'y' is on the lower arm; 'z' is on the lower arm.

**Dr. Szymanowski,**

Mit 50 Abbildungen auf 4 Kupfertafeln.

**St. Petersburg,**  
bei Eggers & Co.  
1857.

DER  
**G Y P S V E R B A N D,**

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG

DER  
**MILITAIR-CHIRURGIE.**

VON

**DR. SZYMANOWSKI,**

ASSISTENZ-ARZT DER CHIRURGISCHEN ABTHEILUNG DES KAISERLICH RUS-  
SISCHEN UNIVERSITÄTS-KRANKENHAUSES ZU DORPAT.

MIT 50 ABBILDUNGEN AUF 4 KUPFERTAFELN.

---

**ST. PETERSBURG,**

**B E I E G G E R S & C<sup>o</sup>.**

1857.

N. 7.   
 }

*Der Druck dieser Schrift wird unter der Bedingung gestattet, dass nach Beendigung desselben der Abgetheilten Censur in Dorpat die vorschriftmässige Anzahl Exemplare zugestellt werde.*

Dorpat den 22. Januar 1857.

Abgetheilter Censor DE LA CROIX.

(L. S.)

„Unter den chirurgischen Werkzeugen sind die einfachsten die besten, und die Vervollkommnung geht mit der Vereinfachung Hand in Hand. Der Chirurg soll lernen mit Wenig Viel machen, denn nur dadurch wird er frei und unabhängig.“

Dieffenbach.

Seinem

*hochverehrten, innig geliebten Vate*

Carl von Szymanowski

*widmet diese Schrift*

dankbaren Herzens

der Verfasser.

# Inhalt.

	Seite
Einleitung . . . . .	VII
I.	
<b>Historische Skizze des unverrückbaren Verbandes</b> . . . . .	1
I. Das erste Auftreten eines permanenten Verbandes . . . . .	—
II. Der unverrückbare Verband gewinnt die allgemeine Theilnahme des ärztlichen Publikums besonders durch Larrey . . . . .	16
III. Die Vereinfachung des Larrey'schen Verbandes und Ausdehnung seiner Anwendung auch auf andere chirurgische Krankheiten durch Seutin . . . . .	27
IV. Die Verdrängung des Kleisterverbandes durch den von Dr. Mathijss- sen eingeführten Gypsverband . . . . .	44
II.	
<b>Die letzte Vereinfachung des permanenten Verbandes</b> . . . . .	83
Cap. 1. Der von Adelman veränderte Gypsverband . . . . .	86
- 2. Die Bereitung des Gypsbreies . . . . .	87
- 3. Eine Vergleichung der verschiedenen Applicationsweisen des Gypsverbandes nach Mathijssen, Pirogoff, Richet, Pelikan, Seutin und Adelman . . . . .	91
- 4. Die Abnahme des Verbandes . . . . .	97
- 5. Die Anlegung von Fenstern und die Bildung grösserer Klappen mit einem Charnier . . . . .	101
- 6. Ueber die Zeit der Application des Verbandes und die Indi- cationen für denselben im Allgemeinen, nebst einer Erörterung der durch gewisse Umstände angezeigten Modificationen des Gypsverbandes (Gyps-Watte-, Gyps-Wasser- und Gyps-Taffet- Verband) . . . . .	104

